



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Vorlage Nr.:	<b>2020/0055</b>
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	<b>Dez. 6</b>
<b>Sicherheitsmaßnahmen im Karlsruher Zoo</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>28.04.2020</b>	<b>14.1</b>	<b>x</b>	
<b>Ausschuss für öffentliche Einrichtungen</b>	<b>01.07.2020</b>	<b>8</b>		<b>x</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>28.07.2020</b>	<b>15.1</b>	<b>x</b>	

#### Kurzfassung

Aufgrund der Vorkommnisse in der Silvesternacht hat auch der Zoo nochmals speziell das Brandschutzkonzept überdacht.

Der Zoo Karlsruhe ist sich der Bedeutung vorbeugenden Brandschutzes bewusst. Gerade durch den verheerenden Brand im Streichelzoo und dem angrenzenden Dickhäuterhaus vor neuneinhalb Jahren sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, egal ob in der Verwaltung, bei Bau und Technik sowie im Tierpflegebereich, sensibilisiert. Auch in den vergangenen Jahren wurde viel zu diesem Komplex überlegt, in die Tat umgesetzt, überarbeitet, teilweise auch wieder verworfen und neu angegangen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/>				
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	x	Nein		Ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein		Ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein		Ja
				Korridor Thema:
				durchgeführt am
				abgestimmt mit

### **1. Die Stadtverwaltung erstellt einen Bericht über alle Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Tiere im Karlsruher Zoo mit dem Schwerpunkt Brandprävention.**

Es gibt momentan noch keinen Bericht über alle Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Tiere im Karlsruher Zoo mit dem Schwerpunkt Brandprävention. Der Zoo steht jedoch im engen Kontakt mit der Branddirektion, um ein Sicherheitskonzept zu erarbeiten. Nach Fertigstellung dieses Konzeptes wird es einen Bericht geben.

### **2. Sie prüft in Zusammenhang mit der Abteilung Bau und Technik des Zoos, der Feuerwehr, dem Bauordnungsamt sowie ggfs. weiteren Expert\*innen Optimierungsmöglichkeiten in technischer und personeller Hinsicht einschließlich der jeweils dafür erforderlichen finanziellen Mittel.**

Seit vielen Jahren besteht ein Austausch über Brandschutzthemen mit den Fachleuten der Berufsfeuerwehr Karlsruhe. In diesem Zuge wurde auch der Feuerwehrplan und die Einsatzhinweise des Zoos aktualisiert. Seit September 2019 gibt es im Zoo eine Fortbildung für Auszubildende der Feuerwehr im Umgang mit Tieren. Dabei lernen sie auch das Gelände und dessen Besonderheiten kennen. Im vergangenen Jahr gab es außerdem für alle sechs Wachsichten der Karlsruher Berufsfeuerwehr eine Weiterbildung im Zoo mit folgenden Themen: Zufahrten kennenlernen, Wasserentnahmestellen, Verhalten im Brandfall, Verhalten bei Tierausbruch.

Zum vorbeugenden Brandschutz haben wir uns zudem zwei externe Firmen zur Beratung hinzugezogen. Bei einer Begehung gab es von den Experten folgende Hinweise:

- Bei Wand- und Dachkonstruktionen auf Materialauswahl achten
- Es wurden verschiedene Systeme für Brandmeldeanlagen vorgestellt. Es wird dem Zoo ab März 2020 ein Rauchmelder (neuester Generation) zur Probe zur Verfügung gestellt
- Brandmeldeanlagen sind nur sinnvoll, wenn diese auch bei der Feuerwehr aufgeschaltet werden

Im Exotenhaus gibt es bereits eine bei der Branddirektion aufgeschaltete Brandmeldeanlage. In anderen Gebäuden gestaltete sich die Anbringung solcher Anlagen als äußerst schwierig oder noch nicht möglich. Da in vielen Häusern temporär durch Hochdruckreiniger große Mengen fein vernebeltes Wasser ist und größere Staubentwicklungen in Stallungen mit Stroh/Heu häufig sind, kam es bei angebrachten Brandmeldeanlagen zum Beispiel im neu erbauten Streichelzoo und im alten Elefantenhaus regelmäßig zu Fehlalarmen. Dort wurden die Anlagen wieder demontiert. Wir hoffen, mit modernen Brandmeldeanlagen auch in diesen Gebäuden in Zukunft eine funktionierende Struktur aufbauen zu können. Die verwendeten Techniken sind allerdings deutlich komplizierter und teurer, eine Gesamtstruktur ist zudem wahrscheinlich nur dezentral zu verwirklichen. Zu dieser Thematik stehen wir weiter in engem Kontakt sowohl mit der Mehrzahl der externen Firmen als auch mit der Berufsfeuerwehr.

Generell sind im Zoo in allen Gebäuden Feuerlöscher in genügender Anzahl und an den strategisch wichtigen Punkten vorhanden und es gibt zoointerne Hydranten, weitere Hydranten werden ertüchtigt. Eine zusätzliche Wasserentnahme kann im Brandfall auch mit Brunnenwasser und aus allen Seen erfolgen.

### **3. In einem großräumigen Umfeld um den Zoo wird ein Sperrgebiet für private Silvesterfeuerwerke eingerichtet.**

Als Konsequenz aus den Ereignissen von Krefeld wird im Zoo Karlsruhe künftig in den Silvesternächten mehr Personal über den Zoo an neuralgischen Punkten eingesetzt. Wünschenswert wäre hier natürlich eine Sicherheitszone rund um den Zoo, miteinbezogen werden sollte die Tiergartenbrücke.